

DIN 19712 Begriffe Abschnitt 3.5: *Flutungspolder*

*Zum Einstau vorgesehene Fläche, die bei Hochwasser als Retentionsraum genutzt werden kann und dessen maximaler Wasserstand im Gegensatz zum Hochwasserrückhaltebecken im Nebenschluss nach DIN 19700-12 nur **wenig** über den **Wasserstand im Hauptgewässer** ansteigt.*

Fragen:

Bayern

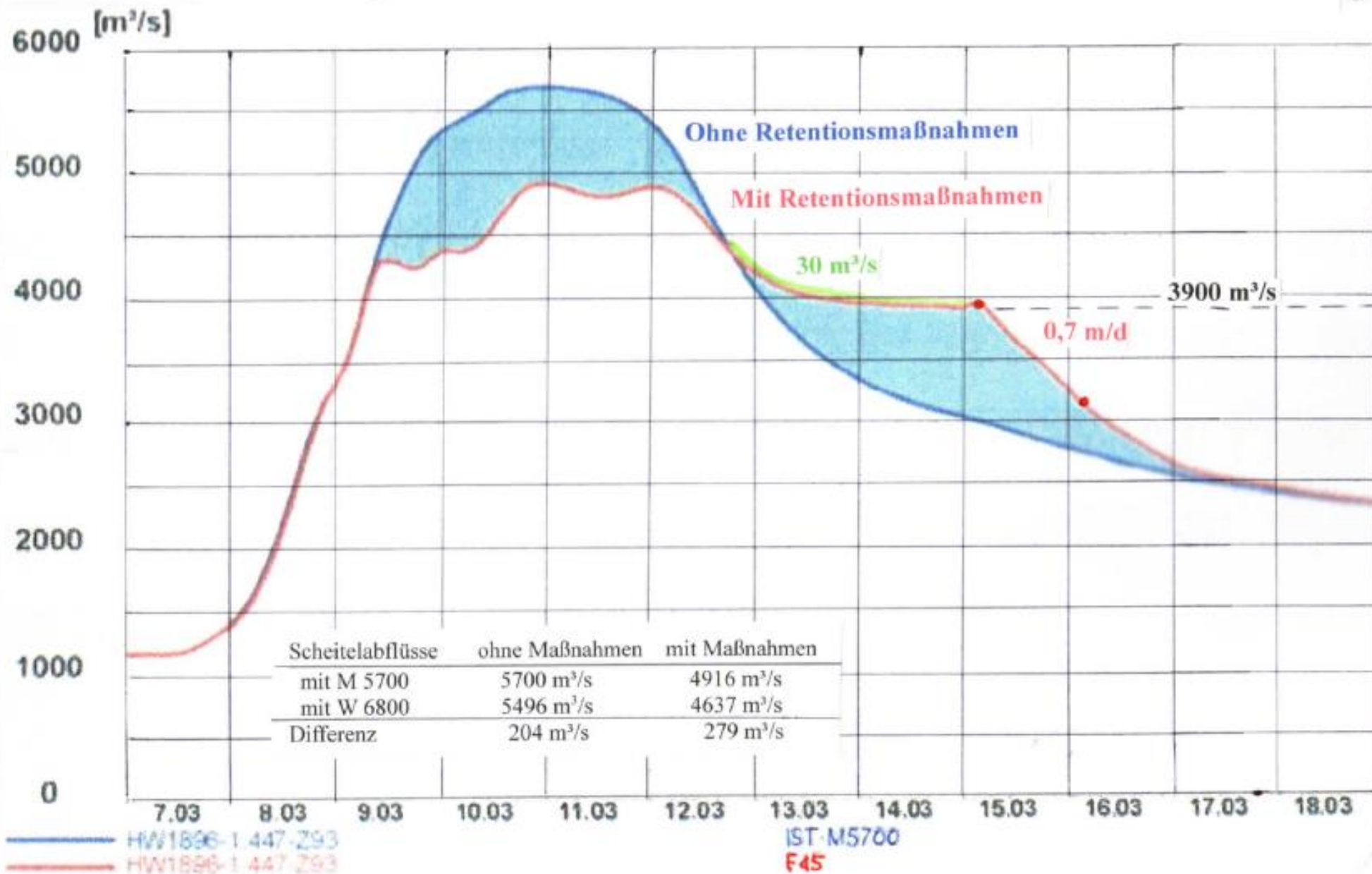
1. Warum gibt es diese Unterscheidung ?
2. Was heißt *wenig* ? 0,5 m
3. Welcher *Wasserstand im Hauptgewässer* ist maßgebend ? BHW
4. Welche Normen können oder müssen für *Flutungspolder* bzw. *Hochwasserrückhaltebecken* eingehalten werden ?
5. Welche unterschiedlichen bauliche Anforderungen ergeben sich beim Flutungspolder bzw. Hochwasserrückhaltebecken für die Hochwasserschutzanlagen (Deiche, Hochwasserschutzwände) ?

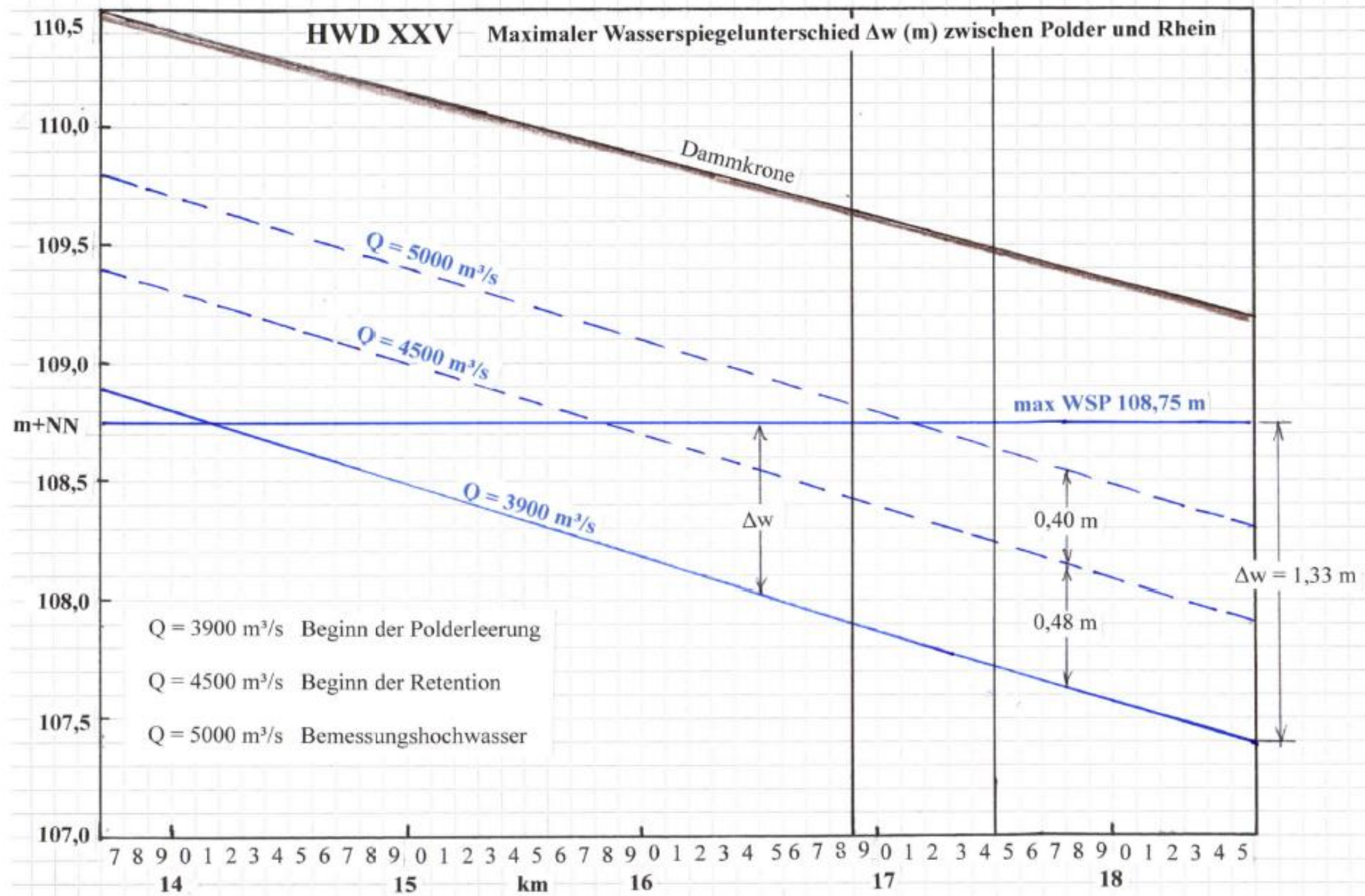
Anmerkung:

Nach Mitteilung von Herrn Dr. Bieberstein vom KIT, der Mitglied des DIN-Normenausschusses für die DIN 19712 war, waren die Mitglieder des Ausschusses der Auffassung, dass eine Wasserspiegeldifferenz von 1m zwischen Retentionsraum und Hauptgewässer der maximal zulässige Wert für einen Flutungspolder ist.

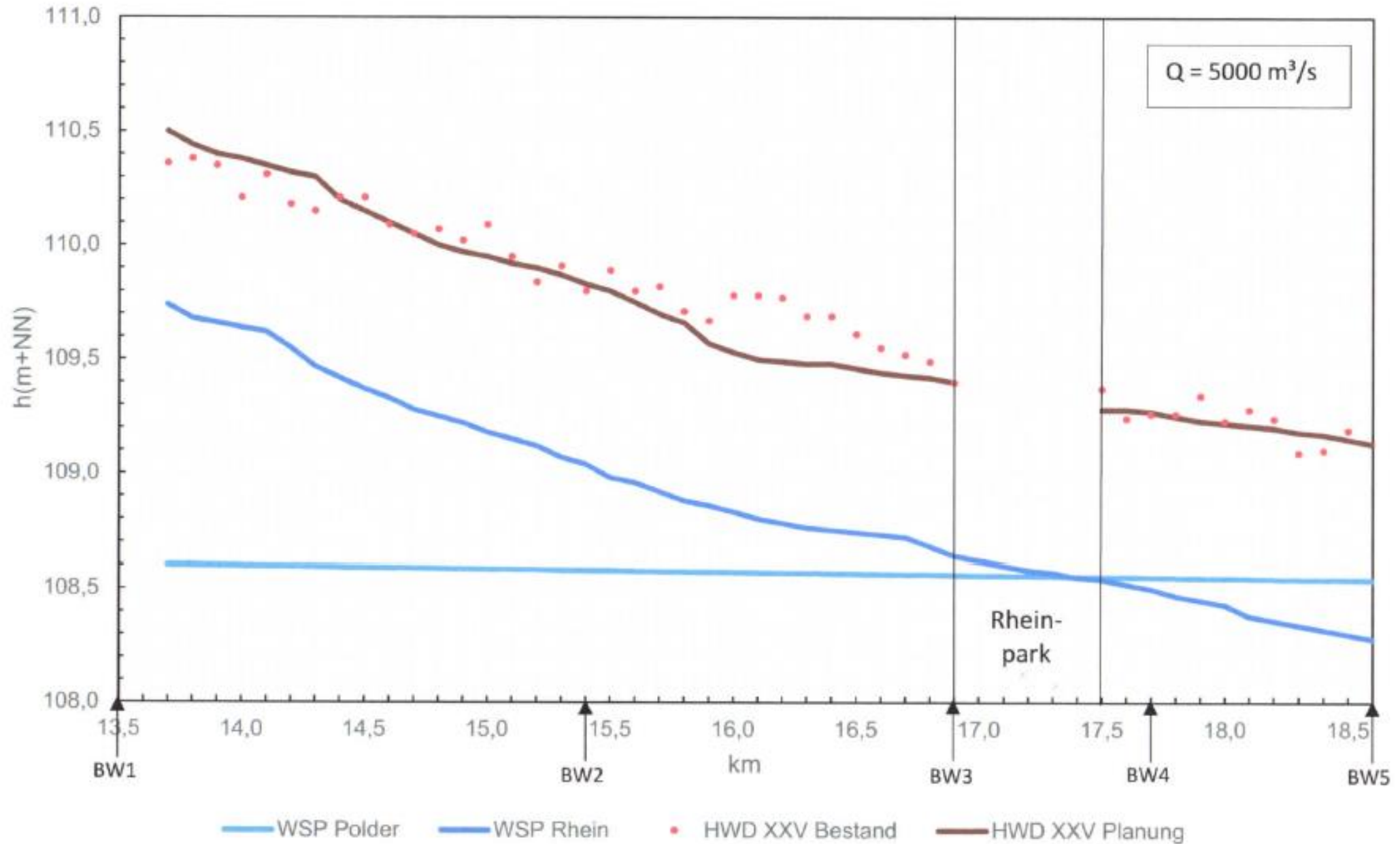
Obmann dieses Ausschusses war Herr Dr. Kast aus Ettlingen

200-jährliches Modellhochwasser (1896) am Pegel Maxau





Längsschnitt: HWD XXV Bestand und Planung / WSP im Rhein und im Polder



Reduzierung der „Schnellen Wasserspiegelabsenkung“ im Polder

